Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1843

194 (19.7.1843)

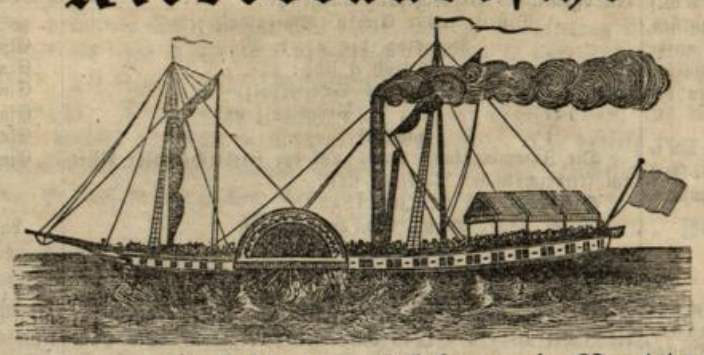
Visual Library

Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 194.

Mittwoch, den 19. Juli 1843.

[B.466.] Mannheim.

Niederländische Dampfschifffahrts-Gesellschaft.



nach allen Stationen: Mainz, Koblenz, Köln und Rotterdam und vice versa.

Abfahrt von Mannheim:

jeden Dienstag und Samstag Morgens 5½ Uhr,

nach Ankunft des ersten Eisenbahnzugs nach Heidelberg.

Die Boote dieser Gesellschaft korrespondiren mit dem jeden Dienstag von Rotterdam nach London fahrenden „Batavier", übernehmen zugleich Güter und sind die **einzigen**, welche direkt **ohne Umladung** in 2½ Tagen nach Rotterdam fahren. Auch befördern dieselben Passagiere über Rotterdam nach Amerika auf **gekupferten Dreimasterpostschiffen** auf eine sehr billige, schnelle und bequeme Weise. Nähere Auskunft ertheilt der Agent

Mannheim, den 15. März 1843. **L. W. Renner.**

[B.970.]

Abfahrtsstunden der rhein-preußischen Dampfschiffe von Maximiliansau

vom 12. Juli d. J. an:

Rhein aufwärts:		**Rhein abwärts:**	
Morgens 4 Uhr bis Vormittags 10 Uhr bis	Straßburg.	Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 2½ Uhr bis	Mainz.

Der Personenwagen nach Maximiliansau fährt demnach hier Vormittags 9 Uhr, und Nachmittags 1½ Uhr von der Expedition fahrender Posten ab, wo über Weiterinfluenzen, Preise ꝛc. die nähere Auskunft ertheilt wird.

Karlsruhe, den 12. Juli 1843.

Großh. bad. Oberpostamt.
v. Kleudgen.

[B.988.2] Paris.

Architektonische Verzierungen von wasserdichtem Hanfprodukt.

Diese Verzierungen bieten eine Reinheit der Umrisse und Einzelnheiten dar, wie man sie bis jetzt in andern ähnlichen Produkten nicht erhalten konnte.

Sie lassen sich sowohl im Innern, als Aeussern der Häuser, ebenso an Holzarbeiten, Möbeln ꝛc. anbringen, denn sie leiden weder durch Hitze, noch Kälte, und haben auch nichts von der Feuchtigkeit des Gipses oder Mörtels zu fürchten Da sie sehr dauerhaft sind und vielen Widerstand vertragen können, eignen sie sich besser, als andere an solche Orte, wo sie dem Stoßen ꝛc. ausgesetzt sind. Das Festmachen derselben ist leichter, als bei jenen von Steinpappe oder Gips; auch können sie gut wieder abgenommen und anderswo angebracht werden.

Assekuranz-Schilde, Häuser-Nr. werden gleichfalls von diesem Produkte sehr haltbar und billig gefertigt; ebenso Platten zum Decken der Häuser, die sich schon bei mehreren Neubauten in Paris als vorzüglich bewährt haben.

Bestellungen für das Großherzogthum Baden wird allein Herr **F. W. Bürck** in **Mannheim** für uns übernehmen, bei welchem Muster und ausführliche Zeichnungen unserer Fabrikate zu diesem Zwecke niedergelegt sind.

Paris im Juli 1843.

La Manufacture brevetée de Marsuzi de Aguirre.

Literarische Anzeigen.

[C.11.1] Frankfurt a. M.

Höchst interessant für jeden Landwirth!

In der Jäger'schen Buch-, Papier- und Landkartenhandlung in Frankfurt a. M. ist so eben erschienen und für 54 kr. in der Hofbuchhandlung von **G. Braun** in Karlsruhe und **A. Knittel** in Rastatt zu haben:

Die Saamendüngung,

oder einfache und wohlfeile Anbauung des Bodens durch künstliche Düngung des Saamens und gleichzeitige Vermeidung des Brandes und anderer krankhafter Zustände der Zerealien. Seit fünf Jahren praktisch betrieben und im Großen durchgeführt von

C. L. Victor,

Apotheker zu Niederolm.

Der Verfasser gibt hier, ohne alle Ruhmrednerei, einfach und klar die Resultate seines Betriebs der Saamendüngung mit seinen neuesten diesjährigen Erfahrungen über diesen Gegenstand. Keine Geheimnißkrämerei, sondern offene Angabe der von ihm angewandten Mittel sind hier zu finden und jeder größere oder kleinere Landwirth ist im Stande, diese mit geringen Kosten verknüpfte Behandlung des Saamens vortheilhaft anzuwenden.

[B 957.1] Karlsruhe. In der **G. Braun**'schen Hofbuchhandlung in **Karlsruhe** ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kleine Malerakademie. Thierstudien: „Pferde"; 2s, 3s Heft. Preis jedes Heftes 48 kr.

Von der kleinen Malerakademie sind bereits erschienen: Blumenmalerei. Porträtmalerei. Bäume. Landschaften. Seestücke. Anatomie des Menschen. Landschaftstudien, Heft 1 — 4. Vorlagen zum Figurenzeichnen. Heft 1 — 4. Baumstämme. Thierstudien, 1s Heft: „Hunde". Jedes Heft zu 48 kr.

[B.999.2] Karlsruhe. So eben ist wieder angekommen und bei dem Unterzeichneten zu haben:

Der
Krüppel von Rottenstein.
Eine Erzählung
von **G. H. v. Schubert.**
Preis 6 kr.

C. Macklot.

[B.992.2] Badenweiler.

Die Molkenanstalt in Badenweiler

ist mit dem 6. Juli dieses Jahres in's Leben getreten und wird jedem Bedürfnisse, jeder Anforderung entsprechen. Der beste Molkenbereiter des appenzeller Landes wurde zu diesem Behufe angestellt und dieser bereitet die Molken nach ächter Schweizermethode, hütet und pflegt die Ziegen, die ihren eigenen Weidgang haben, dessen Vegetation die geeignetste ist. Die übrigen günstigen Momente, die sich in Badenweiler vereinigen, dürften für die Anstalt selbst fördernd und dem Kurgast willkommen seyn.

[C.21.3] Karlsruhe. (Anzeige.) Die Unterzeichnete beeilt sich, den verehrlichen Personen, die sich wegen der schönen Daguerreotypbilder bei ihr erkundigt haben, hiermit anzuzeigen, daß der Künstler Hr. Charamande hier angekommen ist und das Nähere bei ihm erfahren werden kann.

Karlsruhe, den 17. Juli 1843.

D. R. Marx'sche Buchhandlung.

[C.10.3] Karlsruhe. (Anzeige.) Auserlesene wanzenauer Hühner sind zu verkaufen. Näheres im Kontor der Karlsruher Zeitung.

[C.23.2] Karlsruhe. (Logis zu vermiethen.) In der schönsten Lage der Stadt ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, nebst allen Bequemlichkeiten **sogleich** oder auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres auf dem Kontor der Karlsruher Zeitung.

[B.990 2] Stuttgart. (Bekanntmachung.) Die stuttgarter Tuchmesse wird im gegenwärtigen Jahre am 22. August beginnen und wieder drei Tage währen. Der Verkauf ist, wie bisher, nur im Großen, nicht im Kleinen zulässig und ausschließlich beschränkt auf wollene Waaren aller Art, als: Tuch, Biber, Kasimir, Hosenzeuge,

Meriños und Flanelle in Stücken, die mit Spiegel und Bart versehen sind. Den Verkäufern wird empfohlen, wenigstens 14 Tage vor dem Anfang der Messe dem Obermarktmeisteramte ihre Wünsche wegen des Raumes, den sie im Messelokal haben möchten, mit der Angabe der Stücke, welche sie bringen wollen, anzuzeigen. Für die Marktlokalitäten und deren Bewachung ist von jedem zum Verkauf gebrachten Stücke Tuch, Biber oder Kasimir 4 kr., von Flanell, Multon und geringeren Waaren 3 kr. Standgeld an die Stadtkasse zu entrichten.

Stuttgart, den 10. Juli 1843.

Stadtrath.

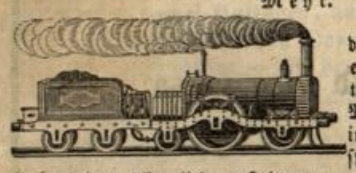
[B.965.3] Karlsruhe. (Gesuch.) Ein neu aufgenommener, mit guten Zeugnissen versehener Theilungskommissär wünscht, unter billigen Bedingungen auf einem Amtsrevisorate Beschäftigung zu erhalten. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Kontor der Karlsruher Zeitung.

[B.964.3] Meersburg. (Bekanntmachung.) Unsere zweite Gehülfenstelle mit einem Gehalt von 350 fl., nebst freier Wohnung, ist erledigt und bald zu besetzen.

Meersburg, den 10. Juli 1843.

Großh. bad. Domänenverwaltung.

Meyr.



[C.13.3] Emmendingen. (Eisenbahnerdarbeiten.) Dienstag, den 1. Aug. d. J., Morgens 8 Uhr, werden im Geschäftslokal der Inspektion dahier folgende Erdarbeiten öffentlich versteigert:

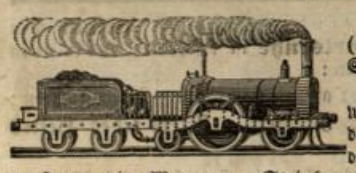
1) Bahndamm bei Herbolzheim von Profil Nr. 39 bis 65, enthaltend 1038 Kubikruthen.
2) Bei Denzlingen von Profil Nr. 105 bis zum Durchgang im Dorf und von dort bis Profil Nr. 129, beiläufig 900 Kubikruthen.

Emmendingen, den 15. Juli 1843.

Großh. bad. Wasser- und Straßenbauinspektion.

Durban.

vdt. Neßler.



[B.973.3] Rastatt. (Eisenbahnbau.) Samstag, den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird auf der Werkhütte des Holzlagerplatzes an der Eisenbahn bei Muggensturm die Maurer-, Steinhauer- und Zimmermannsarbeit für das Stationsgebäude daselbst in öffentlicher Steigerung gegeben.

Der Anschlag für die Maurerarbeit ist 3309 fl.,
der für die Steinhauerarbeit ist 785 fl.
und der für die Zimmermannsarbeit 1323 fl.

Pläne und Kostenüberschläge können täglich auf diesseitigem Bureau eingesehen werden.

Auswärtige Steigerer haben sich mit amtlich legalisirten Fähigkeits- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Rastatt, den 13. Juli 1843.

Großh. bad. Wasser- und Straßenbauinspektion.

Dreßler.

vdt. Baumberger.

[C.9.3] Villingen. (Liegenschaftsversteigerung.) In Gantsachen gegen Mohrenwirth Joseph Gronser von hier werden im Mohrenwirthshause selbst

Dienstag, den 1. August d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,

nachstehende Liegenschaften einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu Kauflustige mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Einheimische Steigerer haben annehmbare Bürgen zu stellen, auswärtige sich aber mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Die Steigerungsbedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein vierstöckiges Wohngebäude mit zwei hintern Seitengebäuden und einer hinten am Haus stehenden Scheuer, Stallung und Wagenremise, in der Rinthstraße gelegen, mit der Realgastwirthschaft zum Mohren, einerseits Gregor Binder, anderseits Karl Oberle, taxirt zu 6600 fl.
2) Ein kleiner Garten vor dem Niederuthor neben dem Viehmarkt, neben Mathias Meder und Michael Stiefvater, taxirt zu 30 fl.
3) Ein Jauchert Acker am dauchinger Weg bei dem Spitalbildstöckle neben Gregor Schur und Johann Ummenhofer Pulverle, taxirt zu 100 fl.
4) Ein Jauchert Acker in den krummen Aeckern bei'm Holderstäudle neben Flaschenwirth Dold und Gregor Beck, 250 fl.
5) 2¼ Jauchert Acker am Wieselsberg Kirchenfeld in der Allmend, 180 fl.

Villingen, den 10. Juli 1843.

Großh. bad. Stadtamtsrevisorat.

Rothmund.

vdt. Aberle.

[B.935.3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.)

Freitag, den 28. Juli d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

wird auf dem Geschäftszimmer des Notars Merk, auf Antrag der Erben, die zur Verlassenschaft der Ehefrau des Posamentiers Oehler, Christiana, geb. Schumacher, gehörige Behausung mit Hintergebäude und Garten, Nr. 14 in der Akademiestraße dahier, einers. Mundkoch Ludwig, anderr. Professor Gerstner, öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 10. Juli 1843.

Großh. bad. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

vdt. Clauß.

[B.994.3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Die Erben des verlebten Partikuliers Wilhelm Stemmermann lassen das ihnen gehörige 3stöckige Wohnhaus Nr. 24 der Schloßstraße, an dem Rondell, gegenüber dem markgräflichen Palaste, in der Nähe des Eisenbahnhofs gelegen,

Donnerstag, den 27. Juli d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

einer öffentlichen Versteigerung aussetzen, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag gleich definitiv erfolgt, wenn ein annehmbares Gebot geschieht.

Die Steigerung findet im fraglichen Hause selbst, im Hintergebäude statt.

Karlsruhe, den 6. Juli 1843.

Großh. bad. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

vdt. Pfeiffer.

[B.998.3] Karlsruhe. (Holzversteigerung.) Aus dem großh. Hardwalde, Forstbezirks Friedrichsthal, werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

Distrikt junge Eichen, Stutenblöse ꝛc.

Samstag, den 22. d. M.,
früh 8 Uhr:

17¼ Klafter eichenes Scheiterholz,
147 „ „ Prügelholz und
1½ „ buchenes do.

Die Zusammenkunft findet auf der friedrichsthaler Allee am friedrichsthaler Parkthor statt.

Karlsruhe, den 14. Juli 1843.

Großh. bad. Hofforstamt.

v. Schönau.

[B.958.3] Karlsruhe. (Offiziersuniformentücherlieferung.) Die Lieferung der Offiziersuniformentücher für das Dragonerregiment Großherzog wird für die Jahre 1844 und 1845 anderweitig vergeben. Die Handelsleute, welche dieselbe zu übernehmen gedenken, haben die Musterstücke mit Angabe der Preise

Mittwoch, den 26. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht vorzulegen, woselbst die festgesetzten Lieferungsbedingungen täglich eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 11. Juli 1843.

Stockmar,
Regimentsquartiermeister.

[B.976.2] Nr. 139. Bruchsal. (Jagdverpachtung.) Die am 1. August h. a. leihfällig werdende Domänenjagd im s. g. großen Wald auf eppinger Gemarkung werden wir bis

Dienstag, den 1. August,
früh 10 Uhr,

in Eppingen auf dem Rathhause einer anderweiten Verpachtung auf 9 bis 12 Jahre aussetzen, wozu sich die pachtfähigen Jagdliebhaber einfinden, und die Bedingnisse, welche in der Zwischenzeit auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden können, vernehmen wollen.

Bruchsal, den 13. Juli 1843.

Großh. bad. Forstamt.

Ch. Eichrodt.

[B.944.3] Nr. 17,745. Bruchsal. (Aufforderung und Fahndung.) Maria Josepha Göpferich von Helmsheim, welche sich eines Diebstahls höchst verdächtig gemacht hat, hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen. Dieselbe wird daher aufgefordert, sich

innerhalb 4 Wochen

dahier zu sistiren und über das ihr zur Last gelegte Vergehen zu verantworten, widrigens nach Umlauf dieser Frist weiter gegen sie erkannt werden würde, was Rechtens ist.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden, unter Anfügen des Signalements der Inkulpatin, ersucht, auf dieselbe fahnden und im Betretungsfalle anher überliefern zu wollen.

Signalement.

Alter, 31 Jahre.
Haare, blond.
Augenbraunen, blond.
Augen, grau.
Stirne, hoch.
Nase, stumpf.
Mund, mittel.
Zähne, gut.
Kinn, rund.
Statur, untersetzt (klein).
Besondere Kennzeichen, keine.

Bruchsal, den 8. Juli 1843.

Großh. bad. Oberamt.

v. Berg.

[B.968.3] Nr. 12,043. Weinheim. (Fahndung.) Am 8. dieses hat sich Philipp Jakob Münch von Weinheim, Soldat bei'm Leibinfanterieregiment in Karlsruhe, unerlaubter Weise aus der Garnison entfernt und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt.

Derselbe wird daher aufgefordert,

binnen 4 Wochen

sich bei dem Regimentskommando zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur angesehen und in die gesetzliche Strafe verfällt würde.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, auf diesen Soldaten zu fahnden und ihn im Betretungsfalle an das Leibinfanterieregiment abliefern zu lassen.

Signalement des Entwichenen.

Alter, 23 Jahre.
Größe, 5' 5" 3'''.
Körperbau, schlank.
Gesichtsfarbe, lebhaft.
Augen, braun.
Haare, braun.
Nase, gebogen.

Bei seiner Entweichung trug derselbe eine blaue Aermelweste, ein Paar blaue Pantalons und eine Dienstmütze.

Weinheim, den 12. Juli 1843.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Krafft.

vdt. Bitzel.

[C.3] Nr. 11,544. Ladenburg. (Gefundener Leichnam.) Der unten beschriebene todte männliche Körper ist im Rhein bei Sandhofen aufgefunden worden.

Die sämmtlichen Polizeibehörden werden hiermit ersucht, falls ein solcher Mensch vermißt wird, Nachricht anher mitzutheilen.

Signalement.

Alter, ungefähr 26 Jahre.
Größe, 5' 5".
Statur, untersetzt.
Gesichtsform und Gesichtsfarbe } durch Fäulniß unkenntlich.
Haare, rothbraun.
Stirne, mittelhoch und breit.
Augen, unkenntlich.
Augenbraunen, blond.
Backenbart, roth.
Nase, breit.
Mund, mittel.
Zähne, gut erhalten.
Kinn, rund.
Abzeichen keine.

Kleidungsstücke.

Ein baumwollener Wammes von blauem Grund und gelben Punkten.
Eine blaugrautuchene Weste mit zwei Reihen Knöpfen, von denen bis auf zwei schwarzhornene gepreßte sämmtliche übrigen abgerissen waren.
Eine schwarzseidene Halsbinde.
Ein Gurthosenträger.
Ein Paar lange hellblaue Tuchhosen mit breitem Latz.
Ein Paar graue baumwollene Socken.
Ein Paar Halbstiefel.
Ein altes gesticktes leinenes Hemd, am Kragen und an den Aermeln mit Perlenmutterknöpfen versehen, ohne Namenszeichen.

Ladenburg, den 10. Juli 1843.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Dürrheimb.

[C.1.3] Nr. 11,545. Ladenburg. (Gefundener Leichnam.) Der unten beschriebene todte menschliche Körper ist im Rhein bei Sandhofen aufgefunden worden.

Die sämmtlichen Polizeibehörden werden hiermit ersucht, falls ein solcher Mensch vermißt wird, davon Nachricht anher zu ertheilen.

Signalement

ist, so weit möglich, folgendes:

Alter, 15 bis 16 Jahre.
Größe, 5' 4".
Gesichtsform und Gesichtsfarbe } durch Fäulniß entstellt.
Haare, blond.
Stirne, mittelhoch und breit.
Augen, unkenntlich.
Augenbraunen, blond.
Bart, keinen.
Nase, etwas platt.
Mund, mittel.
Zähne, gut.
Kinn, gerundet.
Abzeichen, keine.

Ladenburg, den 10. Juli 1843.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Dürrheimb.

[C.2.1] Nr. 11,593. Ladenburg. (Bekanntmachung.)

In Sachen des Bierbrauers Friedrich Bianchi zu Schwetzingen, gegen die Erben des Rektors Georg Christof Kilian von Mannheim, Strich eines Unterpfands betr.

Auf Anrufen des Klägers ergeht

Beschluß.

Da die Beklagten auf die an sich begründete Klage ihre Vernehmlassung, ungeachtet des angedrohten gesetzlichen Rechtsnachtheils, nicht abgaben, —

„so wird nunmehr unter Ausschluß der Kilian'schen „Erben mit allen etwaigen Einreden und unter Annahme des thatsächlichen Klagvortrags zu Recht erkannt:

„daß der auf dem Acker Nr. 15$^{33}/_{34}$ des hiesigen „Lagerbuchs wegen einer Forderung des Rektors „Georg Christof Kilian von 186 fl. im Pfandbuche offenstehende Pfandeintrag vom 30. Januar „1765 zu streichen und die beklagten Kilian'schen „Erben in die Kosten zu verfällen seyen.

V. R. W.

Ladenburg, den 12. Juli 1843.

Großh. bad. Bezirksamt.

Leers.

vdt. Stichs.

[C.6.3] Nr. 10,540. Säckingen. (Bekanntmachung.) Da sich zu den unter'm 6. Mai d. J., Nr. 7444, ausgeschriebenen 33 Pfund Käs innerhalb der festgesetzten Frist Niemand gemeldet hat, so wird derselbe hiemit für konfiszirt erklärt.

Säckingen, den 27. Juni 1843.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Weinzierl.

[C.4.3] Nr. 10,589. Säckingen. (Schuldenliquidation.) Gegen die Verlassenschaft des dahier verstorbenen Mechanikus Johann Jakob Schaub von Häfelfingen, aus dem Kanton Basellandschaft, haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag, den 28. August d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

angeordnet.

Sämmtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an den Falliten auf gedachten Tag, unter gleichzeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln mündlich oder schriftlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden, und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der dermaligen Masse.

In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines Massepflegers und Gläubigerausschusses verhandelt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, bezüglich auf welche Punkte, mit Ausnahme eines etwa zu Stande kommenden Nachlaßvergleichs, die ausbleibenden Gläubiger als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden würden.

Säckingen, den 19. Juni 1843.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Weinzierl.

vdt. Fuchs,
Rprkt.

[B.983.3] Nr. 16,995. Lörrach. (Ausschlußerkenntniß.) Da die Ehefrau des in Gant gerathenen Metzgermeisters Ludwig Ankelin von hier, der öffentlichen Aufforderung vom 11. Mai d. J. ungeachtet, ihre Ansprüche an die Gantmasse ihres Ehemanns nicht angemeldet hat, so wird dieselbe damit ausgeschlossen.

Lörrach, den 10. Juli 1843.

Großh. bad. Bezirksamt.

Sutter.

vdt. Junker.

Druck und Verlag von C. Macklot, Waldstraße Nr. 10.